

Anwesend

- **Elternvertreter:** *Frau Schwitzer, Frau Degler*
- **Hortvertreter:** *Herr Luckmann, Frau Ramlow, Herr Neumann*
- **Vertreter der Stadt Oranienburg:** *Frau Böttcher-Zernicke*
- **Gäste:** *Frau Günther (Hortleitung)*

Abwesend

- **Elternvertreter:** *Herr Prussog*

Anliegen aus der Elternschaft

- Frage der Eltern der aktuellen 1. Klassen, ab wann die Berechnung der Stunden zählt (für die 1. Klasse zählt die Stundenberechnung ab 11:45 Uhr)

Planung „Tag der offenen Tür“/Sommerfest

- Kitas sollen mit eingeladen werden
- Um möglichst viele Menschen zu erreichen → eher Sommerfest
- Ideen für Sommerfest:
 - Grillen (Gespräch mit dem Caterer)
 - Rest für Büffet auf Klassenverbände umlegen (Kuchen, Obst/Gemüse, Getränke, „Fingerfood“)
 - Eiswagen
 - Schminken bzw. Tattoos
 - Hüpfburg
 - Glücksrad
 - Buttonmaschine
 - Führungen durch für neue Kinder und Eltern durch ältere Kinder
 - Ausleihen der Eismaschine des Fördervereins?
 - Bierzeltgarnituren vom Jugendclub und der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehr an sich auch einladen um etwas anzubieten)

- Ballons mit Hort-Logo
- Kollegium vom Hort mit kleineren Stationen
- Einladen der Lehrer und der Schulsozialarbeit
- Spendenboxen für Einnahmen → im Vorfeld Wünsche der Kinder sammeln, für welche die Einnahmen des Sommerfestes genutzt werden sollen

Terminvorschlag: 05.07.2024 – 15 bis 18 Uhr

Problematik Fußballplatz/Nachbarn

- Seit Jahren Problematik, dass Bälle beim Nachbarn landen
- Bälle kamen anfangs noch zurück, mittlerweile nicht mehr bzw. selten
- Netz über dem Fußballplatz in der Haushaltsplanung für 2027, Umsetzung aufgrund der hohen Kosten vorher schwierig
- Neuer Anlauf für Gespräch mit Nachbarn geplant → Kinder schreiben Brief und laden Nachbarn ein und versuchen gemeinsam eine Lösung zu finden

Neue Essenausschreibung

- Bis Ende des Jahres, 2025 Bewerbungen der Anbieter
 - Arbeitskreis aus Vertretern der Stadt, der Kitas, Horte, Vertretern des AK Kinderschutz und politischen Vertretern verschiedener Fraktionen trifft sich am 29.02. das erste Mal
 - Neue DGE-Richtlinie sieht nur einmal Fleisch pro Woche vor
 - Essensanbietern sind oft die Hände durch DGE-Richtlinien und andere Vorgaben gebunden
- Meinung: Eltern sollte nicht durch diverse Vorgaben diktiert werden, was ihre Kinder zu essen haben

Neuer Termin: 12.04.2024 – 09:00 Uhr

Protokoll: Frau Ramlow/Herr Luckmann

